

# GEMEINSAM LEBEN OHNE HASS UND ANTISEMITISMUS



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass erstmals am Freitagabend in Berlin der Kunstpreis „Gemeinsam leben – Ohne Hass und Antisemitismus“ vergeben worden ist. Gestiftet wurde der Preis vom Lions Club Berlin-Alexanderplatz.

Die Ausrichtung des Wettbewerbs übernahm der Verein Berliner Künstler. Ziel des bereits im vergangenen Sommer gestarteten Wettbewerbs war es, ein Zeichen zu setzen. Denn der Kampf gegen den zunehmenden Hass und Antisemitismus in unserer Gesellschaft könne nicht allein auf der politischen und argumentativen Ebene erfolgen, sondern müsse auf der emotionalen Ebene begleitet werden, wobei die Kunst eine wichtige Plattform dafür biete.

Preisverleihung und Eröffnung der Nominiertenausstellung fand am Freitag, 15. März 2024 in der Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER statt. An der Veranstaltung mit rund 80 Teilnehmern nahmen zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens und des Kunstbetriebes statt. Dazu zählten unter anderem

- Joe Chialo, Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin, er ein Grußwort hielt,
- Dafna Zarai, Kulturattachée der israelischen Botschaft,
- Volker Beck, Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft,
- Dr. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie,

- Dr. Kathleen Reinhardt, Direktorin des Georg Kolbe Museums,
- Julia Friedrich, Sammlungs- und Ausstellungsdirektorin des Jüdischen Museums Berlin,
- Dr. Josephine Gabler, Direktorin des Käthe-Kollwitz-Museums Berlin,
- Dr. Johannes Nahan, Vorsitzender der Max Liebermann Gesellschaft,
- Rowan Barnett, Stiftungsrat der Margot Friedländer Stiftung

Neben Chialo sprachen Peter Rall für den Lions Club Berlin-Alexanderplatz, Sabine Schneider, Vorsitzende des Vereins Berliner Künstler, und der Künstler Norbert Bisky als Vorsitzender der Jury.

Der Jury gehörten außer Bisky die ehemalige Vorsitzende der jüdischen Gemeinde in Berlin, Lala Süsskind, und der Vorsitzende des Kuratoriums des Georg Kolbe Museums, Matthias Muffert, an.

Der Kunstpreis „Gemeinsam leben – Ohne Hass und Antisemitismus“ geht an Anja Eichler (<https://www.anjaeichler.com/>) und ihre Arbeit „Chai – Leben“. Sie zeigt die hebräischen Zeichen Chet und Jod, also 8 und 10, die Zahl 18. Sie bedeutet im Hebräischen so viel wie lebend, ist in der jüdischen Kultur sehr prominent und wird oft als visuelles Symbol verwendet.

Die Jury begrüßt diese positive Botschaft. Wir hoffen, dass die Arbeit oft und vielfältig umgesetzt wird. Das ist eine Aufforderung zur Begrünung gegen Hass.

Der zweite Preis geht an Christoph Damm (<http://www.silverfaki.de/>) und seine Arbeit „Zusammenhalt“. Die Jury hat die Klarheit der Formensprache überzeugt, das vermeintlich Einfache, das künstlerisch oft so schwer zu erreichen ist.

Der dritte Preis geht an Sylvia Seelmann (<https://www.sylvia-seelmann.de/>) und ihre Arbeit „Gemeinsam“. Die Jury hat ganz besonders die Klarheit der Aussage überzeugt und das malerische Festhalten einer Situation, auf die wir schon in wenigen Jahren mit historischem Interesse schauen werden.

Ausstellung des Kunstpreises für Bildende Kunst 2023/24 mit den Beiträgen der nominierten Künstlerinnen und Künstler „**Gemeinsam leben – Ohne Hass und Antisemitismus**“ **ist vom 16.03. bis zu 07.04.2023 zu sehen.**

BIRGIT BORGGREBE, CATHERINE BOURDON, BARBARA CZARNOJAHN, CHRISTOPH DAMM, ANJA EICHLER, MONIKA FUNKE STERN, KAMA JACKOWSKA, KAROLINE KOEPEL, SYLVIA SEELMANN, ULRIKE MARTHA ZIMMERMANN.

Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

**Am Sonntag, den 7. April 2024 ab 14 Uhr – Empfang im Rahmen der Finissage.**

**Der Lions Club Berlin-Alexanderplatz** wurde 1978 gegründet und gehört zu den ältesten Lions Clubs in Berlin. Mit über 1,4 Millionen Mitgliedern in über 200 Ländern ist der Lions Club die weltweit mitgliederstärkste wohltätige Clubbewegung. Bei den Vereinten Nationen ist Lions als beratende nichtstaatliche Organisation registriert.

**LIONS CLUB**  
BERLIN-ALEXANDERPLATZ  
GEGR. 1978



**Verein Berliner Künstler e.V.**

[www.vbk-art.de](http://www.vbk-art.de)

**Tel.Nr.: 030-2612399**

Schöneberger Ufer 57, 10785, Berlin

**Öffnungszeiten der Galerie: Mi - So 15 – 18 Uhr**

Diese E-Mail wurde an [anja\\_eichler@hotmail.com](mailto:anja_eichler@hotmail.com) gesendet.

Wir freuen uns, Sie weiterhin über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen zu informieren.